



Arbeitgeber erklären sich bereit, den Tarifvertrag Gesundheitsschutz zu verhandeln - Erste Verhandlungstermine vereinbart!

Bevor es zu dieser Bereitschaft kam, hat die Verhandlungskommission viele Fragen der Arbeitgeber beantwortet. Die Verhandlungsbereitschaft ist allerdings noch eingeschränkt. Alles steht wieder unter dem Vorbehalt der Refinanzierung...

Am 10. März starten die Verhandlungen mit folgenden Themen:

- Unterstützung von Eltern bei Kita- und Schulschließungen
- Einsparungen für dienstplangesteuerte Bereiche
- Umgang mit besonderen Belastungssituationen durch sofortiges Angebot von psychotherapeutischer Beratung bei besonderen Belastungssituationen und
- Bildung eines Budgets zur Förderung der Gesundheit

Der erste Schritt für einen Tarifvertrag Gesundheitsschutz ist getan.

Jedoch:

„Ein Apfel am Tag reicht nicht mehr, um gesund zu bleiben!“

Der ver.di-Tarifkommission ist das Gesamtpaket wichtig, nicht nur die oben genannten Punkte. Gerade

- die Gesundheitszulage von 180 € pro Monat,
- die Zahlung von 75 € bei Einsparungen für dienstplangesteuerte Bereiche,
- die 6 Regenerationstage im Jahr sowie
- der eine Entlastungstag für alle Beschäftigten, die das 57. Lebensjahr vollendet haben,

wirken sofort bei den Beschäftigten.

Wir brauchen jede Kollegin und jeden Kollegen in allen Bereichen der AWO. Alle Mittel zur Gesunderhaltung der Beschäftigten dienen auch der Werbung neuen Personals. Natürlich werden sich Erfolge erst mittelfristig einstellen.



